

1614 Oktober 5., Altdorf

A

BRIEF VON [JOHANN PETER VON ROLL] AN AMMANN [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Seinen Brief habe er mitsamt dem, welchen Hptm. [Lukas] Brenneisen an ihn, Zurlauben, gerichtet, erhalten.

Gerne wolle er sich am 15. ds. bei ihm in Zug efinden. Doch werde dann hoffentlich auch Brenneisen anwesend sein und über seine Ergebnisse berichten können.

Er wäre schon längst nach Italien verreist, wenn er nicht immer wieder dieses Geschäftes halber [Streit von Komtur Johann Ludwig von Roll mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge wegen der Kommende Tobel] daran gehindert würde.

Dass Brenneisen auf den genannten Termin hin *"ein ustruckenlichen bescheidt"* mitbringe, scheine ihm, wisse man doch erst dann, woran man sei, von grösster Wichtigkeit zu sein.

Original, mit Siegel
AH 31, 257

1617 Januar 13., Uri

A

BRIEF VON JOHANN PETER VON ROLL AN AMMANN [KONRAD III.] ZURLAUBEN

Sein Schreiben, worin er ihm auch Neuigkeiten von Hptm. Lukas Brenneisen mitgeteilt, habe er erhalten.

Kommende Woche wolle er ihn, Zurlauben, aufsuchen kommen. Hoffentlich werde er ihn dann, gebe es doch viel zu besprechen, zu Hause antreffen.¹

"demnach so khan Jch abermallen nit underlassen dem herrn Zu berichten was [Malteser-] Ritter [Christoph] von Landenberg (nach dem er die 4000 gut gulden Zu Reinfelden empfangen lut verglichs uff der Jarrechnung Zu Baden [von 1616]) Zuhenden genomen und vericht, wie dan der her in byligender copy so die Regierung Enssen [Ensisheim]² unseren Eidtgossen von Zurich deswegen